

Bakkan Wahl/Norwegen

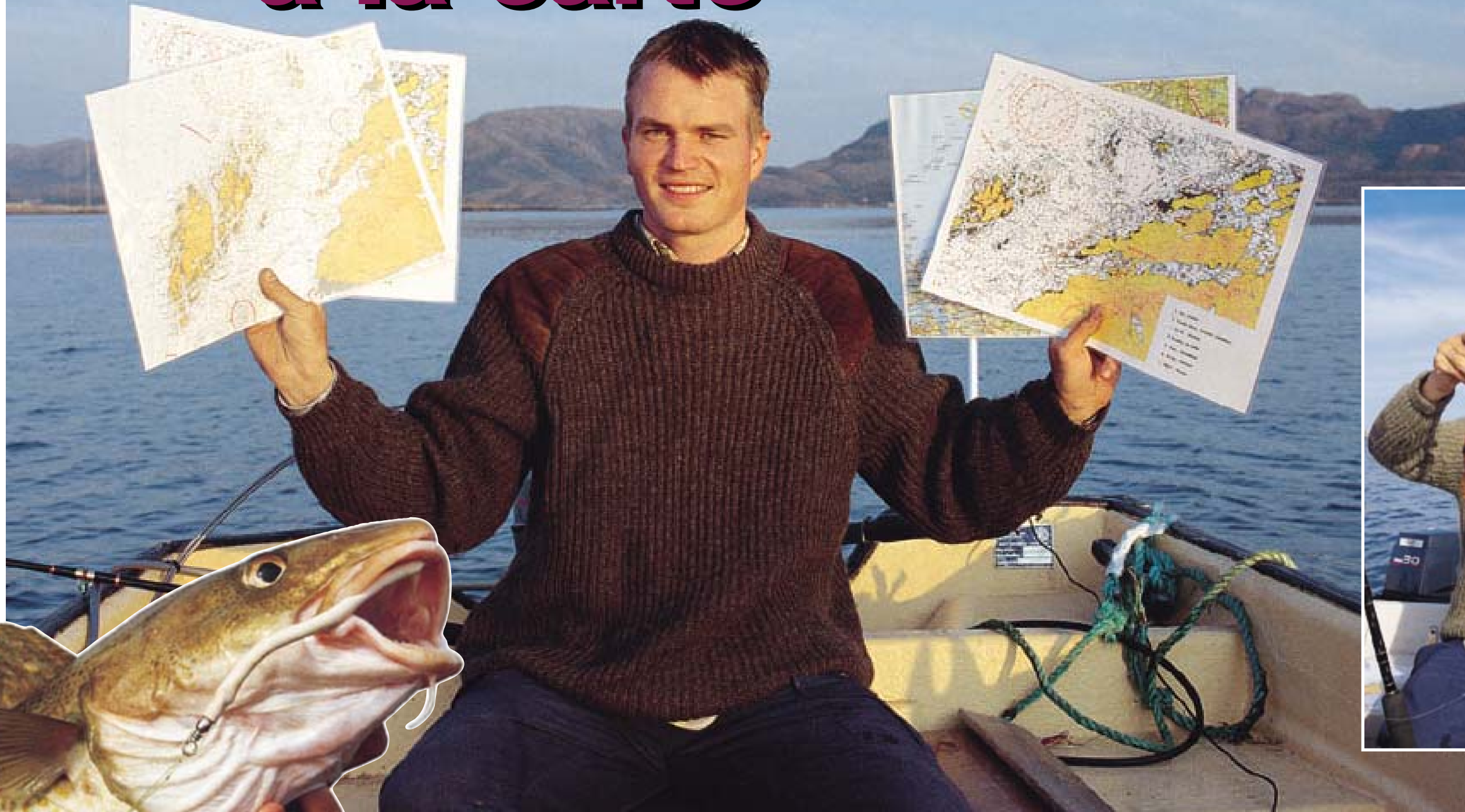
Fischen à la carte

Bakkan Wahl: Ein Angler-Reiseziel, direkt an der Küste Trøndelags in Mittel-Norwegen, das es im wahrsten Sinne des Wortes in sich hat. Hier, in idyllischen Fjorden, zwischen unzähligen Inseln und Felsen, erwartet den Petri-Jünger eine äußerst abwechslungsreiche Fischwaid.

Von JOACHIM EILTS

Richtig schön war's in Bakkan Wahl. Gutes Wetter, gemütliche Unterkunft, viele Fische. Überrascht allerdings war ich nicht, denn Bakkan Wahl gehört zu den neun Top-Angeboten der norwegischen Organisation Din Tur, was übersetzt etwa „Dein Urlaub, Deine Reise“ heißt. Und die müssen es nun wirklich wissen, nehmen in ihr Programm nur auf, was intensiv geprüft und für gut befunden wurde.

Die Anlage - lediglich 200 Meter vom Meer entfernt - besteht aus vier Holz-Ferienhäusern mit separatem Gemeinschaftshaus, ist daher ganz besonders auch für Anglergruppen geeignet. Der hohe Standard der Wohnungen und die schöne Gegend garantieren, daß sich Angler



Der Blick auf die Seekarte hat sich gelohnt: schöner Rotbarsch, prima Küchendorsch.



Solche „Klopper“ gehen zwar nicht jeden Tag an den Haken, sind aber immer möglich.

und Familienmitglieder wohl fühlen.

Der Besitzer von Bakkan Wahl, Ben Wahl, betreibt in unmittelbarer Nähe zusammen mit seiner Frau einen Bauernhof. Sie haben drei Sprößlinge und freuen sich über jeden Spielgefährten für ihre Kinder. Gleiches gilt für das lammfromme Pony auf der Weide.

Um möglichst viele Angelstellen kennenzulernen, schauten Klaas-Jan aus Holland und ich uns Mitte September zunächst vom Ufer aus im „Kindergarten“ der Fische um, begaben uns dann mit dem Boot ins „Mittelwasser“ und fischten schließlich weit draußen auf dem Atlantik. Und, ich will es vorwegnehmen, wir erlebten richtig gutes Angeln.

Je tiefer wir die Köder anboten, desto größer wur-

Zwischen 80 und 120 Metern

Die dicksten Fische erwischen wir in Tiefen von 80 bis 120 Metern. Bei leichtem Wind ließen wir uns einfach treiben und blieben ständig mit den Haken in Fischmäulern hängen. Richtig „dick“ kam es des öfteren bereits im Mittelwasser, wo prächtige Köhler standen.

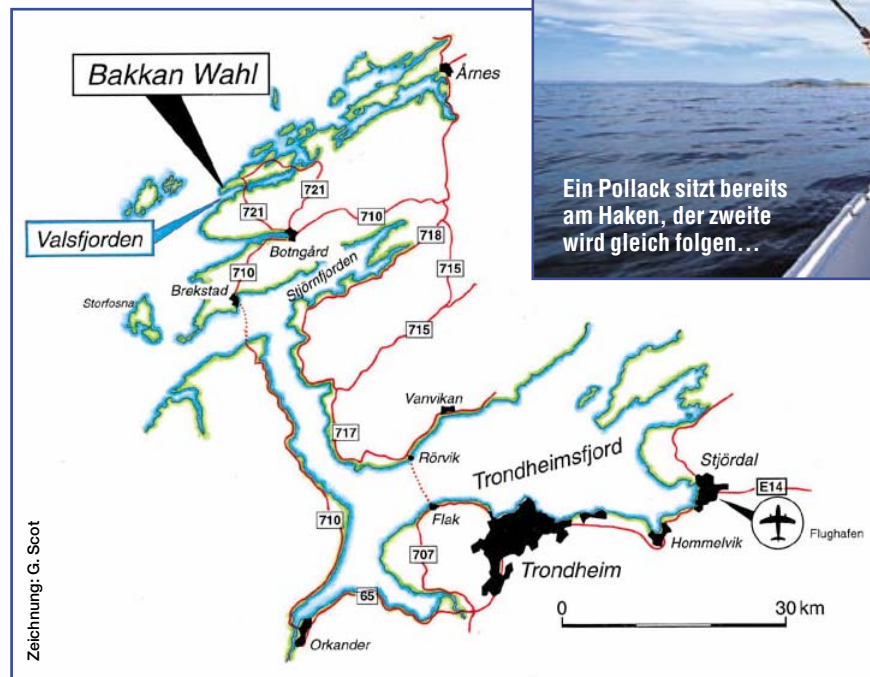
Außer den genannten Arten überlisteten wir noch Lengfische, Rotbarsche (sie halten sich besonders gern in Tiefen um 200 Meter auf), Franzosendorsche sowie Dornhaie. Also zwölf verschiedene Fischarten. Aber auch mit Katfischen, Schwarzen Dornhaien, Hundshaien, Heilbutts und Makrelen ist zu entsprechenden Zeiten zu rechnen. Fische, die andere Angler kurz vor uns in zum Teil kapitalen Größen erbeutet hatten.

So zeigte uns Ben Wahl zum Beispiel Fotos von einem Zwölf-Kilo-Dorsch, von einem sieben Kilogramm schweren Lumb sowie von einem Heilbutt, der genau

29 Kilogramm auf die Waage brachte. Heilbutts übrigens wurden von Berufsfischern bereits in Gewichten von mehr als 100 Kilo gefangen, und Ben berichtete, daß ein Bootsangler von einem Heilbutt drei Kilometer weit über den Atlantik gezogen wurde, bevor der Haken ausschlitze. Solche Fische allerdings sind die absolute Ausnahme, so etwas wie eine Fünf mit Zusatzzahl im Lotto.

Klaas-Jan hatte viele erfolgversprechende Angelstellen vor Bakkan Wahl bereits mehrmals befischt und kannte sich sehr gut aus. Unbezahlbar waren auch die genauen, wetterfesten Seekarten, die in jeder Wohnung ausliegen. Sie und ein leistungsfähiges Echolot zeigten uns den Weg ins Paradies. Fischen à la carte! Nicht nur die entsprechenden Tiefen, auch die vorwiegend zu fangenden Spezies sind eingezeichnet. Wann immer wir uns ein Angelziel ausguckten, wir wurden nie enttäuscht. Eine prima Sache. - Wer kein Echolot besitzt, kann es bei

den die Fische. Während wir mit Watt- und Seeringelwürmern sowie Fischfetzen vom Ufer aus noch relativ kleine Dorsche, Schellfische, Wittlinge, Pollacks, Butts, Lumbs und Seeskorpiene fingen, wurden die Flossenträger beim Angeln mit Pilkern, Paternostern und Naturködern vom Boot aus im 20 bis 40 Meter tiefen Wasser gleich wesentlich schwerer.



Zeichnung: G. Scot



Ein Pollack sitzt bereits am Haken, der zweite wird gleich folgen...

Ben Wahl leihen.

Riesige Wattwürmer

Die Wattwürmer übrigens, die wir nur 300 Meter von Bakkan Wahl entfernt mit der Forke ausgruben, waren so groß, wie ich sie noch nie gesehen hatte.



Köhler sind in allen Tiefen anzutreffen. Am ehesten jedoch im Mittelwasser.

Außer ihnen hoben wir noch etliche Seeringelwürmer aus ihrem Element, die ebenfalls hervorragende Köder abgaben. Auch mit dem Fleisch gekochter Muscheln, die es zuhauf gibt, fingen wir hervorragend.

Faszinierend war, daß wir beim Wattwurmgraben mehrere Sandaale ans Tageslicht beförderten. Sie hatten sich eingebuddelt und zappelten plötzlich auf der fast trockenen Watt-Oberfläche.

Wir konnten uns über schlechtes Wetter zwar nicht beklagen, aber selbst bei Regen oder Sturm hätten wir ein stilles Plätzchen gefunden. Hier am Valsfjorden kann man bei allen Wetterbedingungen fischen. Wichtig ist das ganz besonders für die Zeit von März bis Mai, wenn die Großfische da sind, es auf dem Atlantik schon mal richtig wild zugeht. Generell jedoch kann ich sagen, daß es hier das ganze Jahr über Fisch gibt, sowohl im Sommer als auch in der Vor- und Nachsaison. Und zwar so viel, daß selbst blutige Anfänger zum Erfolg kommen werden.

Gerät? Vom Ufer aus nicht zu steife Brandungsruten und große Stationärrollen mit 0,40er Schnur. Zum Hoch-

Auch über einen kleinen Lumb kann man sich freuen. Vor allem, wenn es der erste ist.

seefischen stabile Bootsrueten, Multirollen, 0,50er Geflechtschnur, Hochseewirbel, Beifänger, verschiedene Paternoster und eine Auswahl Pilker.

Komplett eingerichtet

Ein paar Worte noch zur Ausstattung der Wohnungen: komplette Kücheneinrichtung mit Elektroherd und Geschirrspüler, Gefriertruhe, Waschmaschine, TV (Satellitenempfänger, auch deutsche Programme), Bettzüge, Bettdecken und Kissen. An-



Fotos: Verfasser (5), Klaas-Jan Jonkmann (3)

zahl der Schlafzimmer pro Wohnung: zwei bis drei. Anzahl der Betten pro Wohnung: sechs bis acht. Eine Filetierbank ist vorhanden.

Zahl der Boote: sechs. Vergessen Sie nicht, die Schwimmwesten anzulegen, denn das Wetter in Norwegen kann sich innerhalb von Augenblicken ändern. Soeben noch liegt das Wasser wie Blei,

Minuten später stürmt es wie verrückt, regnet es Blasen! Wer möchte, kann zum Hochseeangeln einen Guide buchen. Das nächste Lebensmittelgeschäft, in dem auch Angelgeräte erhältlich sind, ist zwei Kilometer, der nächste Ort (Botngård) zehn Kilometer entfernt.

Die imposanten Hügel und ursprünglichen Wälder rund um Bakkan Wahl laden zu Wanderungen und Ausflügen förmlich ein, was besonders nichtangelnde Familienmitglieder schätzen werden.

Wer von Deutschland aus mit dem Auto anreist, sollte sich in Norwegen Zeit lassen, denn das Land ist zu schön,

um einfach durchzurasen. Ansonsten ist es natürlich wesentlich angenehmer, sich in den SAS-Flieger zu setzen und in Trondheim einen Leihwagen zu nehmen. Klar, daß das Flug-Gepäck trotz Zwischenlandung zum Beispiel in Kopenhagen oder Oslo „durchmarschiert“. Die Entfernung vom Flughafen in Trondheim nach Bakkan Wahl beträgt 140 Kilometer. Eine Strecke, die mit dem Auto in etwa zwei Stunden bewältigt ist.

Bakkan Wahl ist für deutsche Petri-Jünger ein hervorragendes Angelziel. Hier werden nicht nur viele Fische und Fischarten erbeutet, hier kann man sich auch so richtig erholen. Elche, Füchse, Adler, Seehunde... immer gibt es etwas zu sehen. Eine absolut „runde Sache“.

Ach so, noch etwas: Der Fuchs, der fast jeden Abend auf seinem Rundgang an den Häusern von Bakkan Wahl vorbeikommt, ist äußerst zutraulich und freut sich, wenn er ein paar Leckerbissen bekommt. Er frißt fast alles. Sogar Schokolade. Nur Bananen (kein Scherz!), die mag er nicht...

